

Loxostege flavivenalis (HAMPSON, 1913)

Phlyctaenodes flavivenalis HAMPSON, Ann. Mag. natur. Hist. 11: 520, aus Bagdad.

Loxostege osthelderi SCHAWERDA 1932, Mitt. Münch. ent. Ges. 22: 12; Z. österr. ent. Ver. 17: Taf. 3, Fig. 16 (Imago), 1932, aus Marasch, türkisch Nordsyrien, **n. syn.**

Der ♂-Holotypus der *flavivenalis* im British Museum zeigt einwandfrei die Synonymie der *osthelderi*.

Evergestia desertalis HÜBNER [1811—1813]

Sammlung europäischer Schmetterlinge 5: Fig. 171 (ohne Beschreibung).

Noctuelia avicennae TAMS 1925 (Ann. Mag. natur. Hist. (9) 15: 149, Fig. 4, Imago, aus Arabien/Jafura nach einem ♂ beschrieben, **n. syn.** Das beschriebene und abgebildete Exemplar der *avicennae* zeigt deutlich, daß dieses Stück nichts anderes als *desertalis* darstellt. TAMS hat die große Variabilität der Art verkannt.

Tegostoma confluentalis HAMPSON, 1913

Ann. Mag. natur. Hist. 12: 299, aus Ägypten nach einem ♀ beschrieben.

Tegostoma ahwazalis AMSEL 1949, Bull. Soc. Fouad I^{er} Ent. 33: 308, Taf. 7, Fig. 47 (Imago), Taf. 12, Fig. 95 (Genit. ♂), aus Ahwaz/SW-Persien, nach einem ♂ beschrieben, **n. syn.**

Die Art ist aus Ägypten, NO-Arabien und SW-Persien inzwischen bekannt geworden.

Titanio (Noctuelia) rebeli (AMSEL, 1935)

Ein ♀ von nur 12 mm Spw. fand ich in der Sammlung des British Museums unter dem Namen *yaminialis* OBTH. fälschlich eingeordnet. Letztere ist eine ganz andere Art. Das Stück der *rebeli* stammt aus der WALSHINGHAM-Sammlung und trägt die Etikette: Hammam-es-Salahin/Algeria, ex Salsola tetragona 12. IV. 1904, web 29. 1. Die Art ist damit aus dem eremischen Teil Palästinas und Algeriens nachgewiesen.

Anschrift des Verfassers: Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstraße 13, D-7500 Karlsruhe.

Entomologentagung in Wien

Am 15. und 16. Jänner wurde die von den einschlägigen Vereinigungen (Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen; Entomologische Sektion der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft; Myrmekologische Arbeitsgemeinschaft; Wiener Coleopterologen-Verein; Wiener Entomologische Gesellschaft) veranstaltete Entomologentagung in den Räumen der Volkshochschule, Wien XVI, unter reger Beteiligung von Teilnehmern aus Wien, aus den Bundesländern und auch Bayern abgehalten. Nach den üblichen Begrüßungsansprachen wurden am Samstag von 15.30 bis 20 Uhr die von Diskussionen und Pausen unterbrochenen Vorträge abgehalten. Es sprach zuerst Univ.-Prof. Dr. W. KÜHNELT: „Was kann man aus der Beschäftigung mit der heimischen Insektenfauna noch lernen?“. Hierbei wurde auf das Zusammenwirken von Liebhabern und Wissenschaftlern verwiesen, die in fruchtbarer Zusammenarbeit viele Probleme, die auch bei sogenannten gewöhn-

lichen Arten noch offen sind, einer Lösung näherbringen können. Daß auch an sogenannten uninteressanten, weil anscheinend schon restlos bekannten Örtlichkeiten selbst in nächster Nähe Wiens noch faunistische Neufunde oder überhaupt neue Arten festgestellt werden können, ging u. a. auch aus dem Vortrag Dr. F. KASYS hervor, der hierfür zahlreiche, mit Lichtbildern belegte Beispiele bringen konnte: „Lepidopterologisch bemerkenswerte Neufunde aus dem östlichen Österreich“. Unter den sechs bisher unbeschriebenen Arten stammte eine vom Bisamberg! Auch das Ostufer des Neusiedlersees ergab sehr interessante Funde. Dr. E. SUPPANTSCHITSCH sprach über „FERDINAND V. OCHSENHEIMER und seine Zeit“. Ein fesselndes Bild dieses lepidopterologischen Klassikers, seiner vielseitigen Persönlichkeit und Leistungen konnte der Vortragende anschaulich in die allgemeinen kulturellen und politischen Verhältnisse Altwiens um die Wende des 18. zum 19. Jahrhundert einblenden und damit den Zuhörern viel Neues darbieten. Am Sonntag wurde dann die Tauschveranstaltung abgehalten und hiebei von einzelnen Mitgliedern auch eine Auswahl von Sammlungsbeständen als Ausstellung gezeigt. So wie bei den Vorträgen des Vortages ergab sich auch hier ein sehr guter Besuch, so daß die Tagung erfolgreich abgeschlossen werden konnte. REISSER

Literaturreferat

YASUDA, TOSIRO: A study of the Japanese Tortricidae II. Kontyu 33: 1—6, Tokyo 1965. — Die kleine, sorgfältige Studie umfaßt die beiden in Japan vorkommenden *Ceracini*-Arten *Eurydoxa advena* FILIPJEV und *Cerace xanthocosma* DIAK. Von beiden werden die Chaetotaxie, die Genitalien beider Geschlechter und die Imagines abgebildet, und eine Karte gibt eine Übersicht über die Verbreitung in Japan. H. G. AMSEL

ZANGHERI, S. u. MASUTTI, L.: Appunti sulla biologia della Zeiraphera rufimitrana H. S. e di altri Lepidotteri Tortricidi dannosi all'abete bianco in Alto Adige. Monti e Boschi Nr. 4: 147—157, Milano 1963. Die Autoren beschreiben das Vorkommen und die Schadwirkung von *Zeiraphera rufimitrana* im Gebiet von Meran und dem Gardena- (= Grödener) Tal. Es wurde festgestellt, daß die Art im Eistadium überwintert. H. G. AMSEL

MORIUTI, SIGERU u. SAITO, TOSIHISA: Glyphipterix semiflavana Issiki and the allied new species from Japan (Lepidoptera: Glyphipterigidae). Ent. Rev. Jap. 16: 60—62, Osaka 1964. — Aus der Verwandtschaft der *semiflavana* ISSIKI beschreiben die Autoren die Arten *alpha*, *beta*, *gamma*, *delta* und bilden die Genitalien beider Geschlechter ab. H. G. AMSEL

YANO, KOJI: Notes on Pterophoridae from the Ryukyus. Kontyu 32: 437—442, Tokyo 1964. — Von den Riukiu-Inseln, die die Verbindung zwischen Japan und Formosa darstellen, waren bisher nur 7 Federmotten-Arten bekannt. Die vorliegende Studie, die auf intensive Aufsammlungen japanischer Spezialisten und Microlepidopterologen wie z. B. INOUE zurückgeht, umfaßt 13 Arten. Darunter befinden sich eine Anzahl palaearktischer Spezies, wie *Platyptilia farfarella* Z. und *Pselnophorus japonicus* MAR., während die übrigen tropischer Natur sind. H. G. AMSEL

VAN LAAR, W.: Male Genitalia of the species of Depressaria HAWORTH s.l. (Lepidoptera: Oecophoridae) occurring in the Netherlands. Zool. Medd. 39: 391—408, Leiden 1963. — Seiner im Jahre 1961 erfolgten Veröffentlichung über die weiblichen Genitalien der niederländischen Depressarien läßt der Autor nunmehr diejenige über die männlichen Genitalien folgen. Die zeichnerische Darstellung der Armaturen ist vorzüglich. H. G. AMSEL

Gedruckt mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Wien und des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wiener Entomologische Gesellschaft in Wien.

Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11.

Druck: Christoph Reisser's Söhne AG, Wien V.

P. b. b.

Wien, Verlagspostamt Wien 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Entomologentagung in Wien. 55-56](#)